



Aus Sicherheitsgründen

Protestaktion gegen die Veloschnellroute

Parteien und Anwohner aus Kilchberg und Wollishofen protestierten gegen die von der Stadt Zürich geplante Veloschnellroute von der Brunau bis nach Wollishofen. 110 Parkplätze sollen dafür verschwinden. Anwohner und Gemeinderat kritisieren die Sicherheit und die Streckenführung.



Bewohnerinnen und Bewohner sowie Politiker aus Kilchberg und Wollishofen demonstrierten gegen die geplante Veloschnellroute.

BILD ZVG

Iris Rothacher

«Wir wollen keine «Mauer» zwischen Kilchberg und Zürich durch die Veloschnellroute. Wir sind alle Verkehrsteilnehmer» stand auf dem Transparent, das Anwohnende an der Grenze Kilchberg/Wollishofen hielten.

Vertreterinnen und Vertreter der FDP, der SVP und der Mitte von Kilchberg und dem Stadtzürcher Kreis 2 sowie Anwohnende aus dem Stadtzürcher Quartier Wollishofen und aus Kilchberg protestierten Mitte Februar auf der Alten Landstrasse in Kilchberg. Sie alle befürchten, dass

ihre Sicherheit und die ihrer Familien wegen schneller Velos gefährdet sei. Mit einem Transparent und einer Strassensperre brachten sie ihren Unmut gegen die geplante Velovorzugsroute Wollishofen zum Ausdruck.

Geplant ist diese Verbindung von der Stadt Zürich. 2020 wurde in der Stadt der Volksinitiative «Sichere Velorouten für Zürich» mit gut 70 Prozent zugestimmt. Mit dem Ja zur Initiative wurde die Stadt beauftragt, ein Netz, rund 130 km lang, von Velovorzugsrouten durch die Quartiere zu erstellen. Das sind Strassen, auf denen Velofahrerinnen und Velofah-

rer Vortritt haben und auf denen breite Velostreifen markiert werden. Die Kosten dafür sind mit 80 Millionen Franken veranschlagt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind noch nicht einmal fünf Kilometer gebaut, nämlich im Seefeld.

Eine dieser Velovorzugsrouten soll durch Wollishofen führen. Im Januar 2025 wurde das Projekt konkret. Die Route wird über die Kilchberg- und die Tannenrauchstrasse von Wollishofen in die Brunau führen.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

DORFFEST

In diesem Sommer findet wieder ein Dorffest statt. Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl im Interview.

Seite 3

ASYLZENTRUM

In den ehemaligen Räumen des See-Spitals wohnen nun Asyl- und Schutzsuchende.

Seite 5

LEBEN IM ALTER

Projektgruppen wollten herausfinden, wie das Leben im Alter vernetzter sein kann.

Seite 6

KULTUR

Thomas Manns 150. Geburtstag wird im C.F. Meyer-Haus gefeiert.

Seite 19

SPORT

Am 5. April findet die beliebte Velobörse in Kilchberg statt.

Seite 21

ANZEIGEN



044 715 21 20 | malerfeurer.ch

MALER KILCHBERG FEURER

Wir Bankwerker sorgen dafür, dass der Hauskauf nicht zur Hypothek wird.

AgentSelly, die transparente Immobilien-Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil

YOGA

BY GABRIELLE BAUMANN

PRIVAT & GRUPPEN



„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Fortsetzung von Seite 1

Dafür werden entlang der genannten Quartierstrassen 110 blaue Parkfelder aufgehoben. Ausserdem werden Pfosten an der Grenze zu Kilchberg dafür sorgen, dass es für Autofahrerinnen und Autofahrer auf der Kilchbergstrasse zwischen Kilchberg und Wollishofen kein Durchkommen mehr gibt. Die Umsetzung ist für 2027 geplant.

Mehrere Einsprachen

Bis am 10. Februar lagen die Pläne für das Projekt öffentlich auf. Am 11. Februar trafen sich rund 60 Betroffene und Vertreterinnen und Vertreter aus Parteien an der Grenze zu Kilchberg für eine Protestaktion und taten ihren Unmut kund. Man sei besorgt um die Sicherheit der Kinder. Es komme tagtäglich zu gefährlichen Situationen zwischen Kindern und Velofahrern, hört man aus ihren Reihen.

Gemäss Tiefbauamt sind von mehreren Anwohnern Einsprachen gegen die Velovorzugsroute Wollishofen eingegangen. Auch die Gemeinde Kilchberg ist über die Velovorzugsroute nicht erfreut und fordert eine bessere Planung.

So sei die geplante Veloroute in Wollishofen in der Stadt Zürich ungenügend auf die Fortsetzung in Kilchberg beim See abgestimmt.

Man mache Einsprache gegen das jetzige Projekt, sagte Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl gegenüber der ZSZ. Man sei nicht grundsätzlich gegen Velos. Aber die geplante Velovorzugsroute Wollishofen gehe trotzdem nicht.

Die Konsequenzen wären für die Gemeinde erheblich. Ein Fortführen der Velovorzugsroute auf der Alten Landstrasse sei für den Gemeinderat zwar keine Option, heisst es aus dem Gemeinderat.

«Wir sind nicht grundsätzlich gegen Velos, aber die geplante Route geht trotzdem nicht.»

Phyllis Scholl
Gemeindepräsidentin

Weil aber die Stadt Zürich die Kilchbergstrasse am Ende mit Pfosten absperren will, würde eine Sackgasse entstehen. An deren Ende müsste Kilchberg eine Wendeschleife bauen, was allenfalls Landenteignungen notwendig machen und in jedem Fall Baukosten verursachen würde.



Mit Transparenten und Tafeln demonstrierten die Frauen und Männer



Das Interesse der Medien war gross.

BILDER ZVG

ANZEIGEN

Casa Taxi

Casa TAXI

044 715 58 58

Ihr Ansprechpartner
für Kilchberg

**NEU: auch mit
Rollstuhllangebot**

www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaltaxi.ch

Ihr Partner für gute
«Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

GV Ortsverein Kilchberg

Rechnung und Jahresbeitrag angenommen

Die Mitglieder des Ortsvereins Kilchberg trafen sich Anfang März zur 79. Generalversammlung im Meierhüsli.

Iris Rothacher

Der Ortsverein Kilchberg hatte zur Generalversammlung geladen und 22 Personen waren der Einladung gefolgt, davon 19 Stimmberechtigte.

Präsident Markus Ingold führte rasant durch die Traktanden, die ausnahmslos alle angenommen wurden. In seinem Jahresbericht informierte er über sein erstes Jahr als Präsident. Unter anderem habe

man mit der Gemeinde eine neue Leistungsvereinbarung ausgehandelt und genau festgelegt, welche die Aufgaben des Ortsvereins seien.

Die Rechnung schliesst mit einem Minus von rund 2000 Franken, dies, weil letztes Jahr einige Rechnungen von 2023 bezahlt werden mussten. Ohne weitere Fragen wurden das Ergebnis und der gleich bleibende Jahresbeitrag von 30 Franken durchgewinkt. Präsident Markus Ingold durfte den neuen zweiten Revisor, Ueli Hüni, vorstellen, der ohne Gegenstimme gewählt wurde. Man sei weiterhin auf der Suche nach einer zweiten Beisitzerin, sagte Ingold.

Unter Traktandum 6, «Jahresprogramm», informierte der Präsident über die geplanten Veranstaltungen im kommenden Vereinsjahr. Neben diversen internen Anlässen organisiert der Ortsverein in diesem Jahr wieder das Dorffest vom 15. bis zum 17. August.

Neu sind die Öffnungszeiten: Der Anlass beginnt bereits Freitag um 14 Uhr und endet am Sonntag mit einem Gottesdienst und einem Frühschoppenkonzert.

Nach einer halben Stunde offiziellem Teil lud der Ortsverein zum Apéro ein. Wie immer dauerte dann der gesellige Teil deutlich länger als der offizielle.

Anlass für die ganze Gemeinde

Das Dorffest findet wieder statt

Das Dorffest wurde vor drei Jahren zum ersten Mal durchgeführt. Nach einer einjährigen Pause findet der Anlass diesen Sommer wieder statt. Der Gemeindepräsidentin ist der Anlass ein grosses Anliegen. Phyllis Scholl im Interview.

Interview: Carole Bolliger

Phyllis Scholl, das mehrtägige Dorffest beim Gemeindeschulhaus wurde 2022 neu lanciert und ein Jahr später wiederholt. Im vergangenen Jahr verzichtete die Gemeinde auf eine Durchführung und machte stattdessen ein Stockenfest. Nun findet dieses Jahr wieder das Dorffest beim Gemeindeschulhaus statt. Wie gross ist die Freude?

Die Freude ist gross. Nach der Pause im letzten Jahr freuen wir uns, das dreitägige Dorffest wieder in voller Pracht aufleben zu lassen. Es ist schön zu sehen, wie sich die Vorfreude in der Gemeinde verbreitet und wie viele Menschen sich engagieren, um die Sommertage von 15. bis 18. August unvergesslich zu machen. Besonders hervorheben möchte ich das grosse Engagement der Vereine, die viel Zeit und Mühe investieren, um das Fest zu einem vollen Erfolg zu machen. Für mich persönlich ist es eine Herzensangelegenheit, Traditionen wie das Dorffest weiterzuführen und so die Gemeinschaft in Kilchberg zu stärken.

2024 entschieden die Verantwortlichen, dass ab 2025 regelmässig alle zwei Jahre ein Dorffest stattfinden soll und in den anderen Jahren ein Stockenfest oder ein anderer Anlass. Wieso dieser Entscheid?

Der Entscheid, ab 2025 regelmässig alle zwei Jahre ein Dorffest und in den anderen Jahren ein Stockenfest oder einen anderen Anlass durchzuführen, wurde aus mehreren Gründen getroffen. Zum einen möchten wir die Vielfalt und Abwechslung in unserem Veranstaltungsprogramm sicherstellen. Ein jährlich wechselndes Format bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Feste und Traditionen zu erleben. Zum anderen stellt diese Regelung sicher, dass genügend Zeit für die sorgfältige Planung und Organisation der jeweiligen Anlässe bleibt, um sie zu unvergesslichen Erlebnissen für alle zu machen. Zudem ermöglicht es dieser Wechsel, auf die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger einzugehen und das Angebot an Veranstaltungen dynamisch und lebendig zu gestalten. So schaffen wir eine Balance zwischen Tradition und Innovation.

Sie setzen sich als Gemeindepräsidentin sehr für das Dorffest ein. Wieso ist Ihnen dieser Anlass persönlich so wichtig?

Das Dorffest ist ein wichtiges Mosaikstück für die Verbundenheit mit Kilchberg. Es bietet die Gelegenheit, sich zu treffen, Freundschaften zu pflegen und gemeinsam unvergess-

liche Momente zu erleben. Zudem sehe ich als Mutter, wie wichtig solche Anlässe für Kinder und Familien sind.

Für mich und vermutlich alle Kilchbergerinnen und Kilchberger über 40 weckt das Dorffest die Erinnerungen an die Chilbi, die früher am selben Ort in Kilchberg stattfand. Die Chilbi damals und das Dorffest heute schaffen Erinnerungen, die ein Leben lang halten, und fördern ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, das in unserer heutigen oft hektischen Welt von unschätzbarem Wert ist. Für mich ist es eine wunderbare Möglichkeit, die Kinder an die Traditionen und den Gemeinschaftssinn unserer Gemeinde heranzuführen und ihnen zu zeigen, wie bereichernd es ist, Teil einer starken und unterstützenden Gemeinschaft zu sein.

Was dürfen denn die Kilchbergerinnen und Kilchberger vom diesjährigen Dorffest erwarten?

Sie können sich auf ein abwechslungsreiches und spannendes Programm freuen. Es wird zahlreiche Attraktionen und Aktivitäten für Gross und Klein geben, welche sich an den ersten beiden Durchführungen bewährt haben, ergänzt mit neuen Ideen, die noch in der Ausarbeitung sind. Wir freuen uns sehr, dass es dieses Jahr wiederum die sehr beliebten Autoscooter gibt, zudem wird es verschiedene Attraktionen speziell für die jüngsten Besucherinnen und Besucher geben.



Die Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl im Interview. BILD ARCHIV

Die Vereine organisieren wiederum Festwirtschaften, und die bereits legendäre Beach-Bar des Frauenvereins wird natürlich nicht fehlen.

Für Unterhaltung sorgen verschiedene lokale Künstlerinnen und Künstler, darunter das Konzert unserer Harmonie Kilchberg. Traditionell wird das Fest am Sonntag mit dem Gottesdienst im Festzelt, gefolgt vom Frühschoppenkonzert der Bendliker Musig, abgeschlossen. Für das Gewerbe bietet das Dorffest eine tolle Plattform, um Werbung zu machen, mit zahlreichen Sponsoringmöglichkeiten. Wir dürfen uns auf drei Sommertage freuen, die unser Dorfleben in den Mittelpunkt stellen und an denen Freude für alle Bevölkerungsgruppen garantiert ist.

Fortsetzung auf Seite 4

ANZEIGEN

Ken's
car wash park
Ihr Autopflege-Center

- 2 Textilwaschanlagen
- 4 Waschboxen
- 6 Staubsaugerplätze
- 1 Autopflegeshop

Hauptstrasse Zürich-Luzern
Soodring 14 • 8134 Adliswil
www.carwashpark.ch

WALDE

Kilchberg oder Rüschiikon
Familie mit zwei
Kindern sucht

Einfamilienhaus an familienfreundlicher Wohnlage, mit mindestens 4.5 Zimmern und zwei Parkplätzen.
Budget bis CHF 4.5 Mio.

Vy Ha
vy.ha@walde.ch
+41 44 722 61 08

Für alle, die Hilfe
zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkant.

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat


Tel +41 44 319 66 00
www.homeinstead.ch


Home
Instead.
Zuhause umorgt

Fortsetzung von Seite 3

Was sind die grössten Herausforderungen, wenn man ein solches Fest auf die Beine stellt?

Ein Fest wie das Dorffest auf die Beine zu stellen, bringt sicherlich einige Herausforderungen mit sich. Die grösste Herausforderung ist die umfangreiche Planung, die viele Monate im Voraus startet, und die Koordination aller Beteiligten. Ich bin sehr dankbar, dass wir ein Organisationskomitee mit erfahrenen Leuten haben, die das Fest planen und umsetzen. Michael Hügli, der OK-Präsident, ist als Inhaber der Firma Alleventus GmbH sehr erfahren in der Organisation von solchen Grossanlässen und leistet hervorragende Arbeit.

Ebenso wichtig sind die Sponsoren, die nebst der Gemeinde das Fest finanziell unterstützen. Darüber hinaus sind wir auf die Hilfe von sehr vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie die tatkräftige Unterstützung der Vereine angewiesen. Ohne deren Beitrag könnte das Dorffest nicht realisiert werden.

Die Koordination all dieser Elemente, von der Planung bis zur Durchführung, ist eine enorme Aufgabe, die das OK sehr gut meistert.

■ Das Kilchberger Dorffest findet von 15. bis 18. August statt. Im «Kilchberger» werden wir laufend darüber berichten.



ANZEIGEN

YOGA

IN KILCHBERG



- 15 qual. Yoga LehrerInnen
- Unverbindliche Probelektionen
- Harmonischer Yoga Raum
- 23 Lekt. / Woche in div. Stilen
- Gruppen bis max.11 Personen
- Parkplätze

Barbara Christen | 044 715 39 45 | barbarachristen@bluewin.ch

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner

Kurzschlusschluss

■ Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG
 Soodstrasse 55
 8134 Adliswil
 Tel. 044 710 54 55
 www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe







Kartonsammlung

Freitag, 14. März 2025, ab 7.00 Uhr
 Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen



044 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
 entsorgungkilchberg.ch




Kartonsammlung

Freitag, 4. April 2025, ab 7.00 Uhr
 Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen



044 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
 entsorgungkilchberg.ch



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 4. Februar 2025

Berichterstattung von Patrick Wanger, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat hat

- das Projekt für die Erneuerung der Stockenstrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Stockenstrasse 124 gemäss § 15 Strassengesetz (StrG) unter Berücksichtigung der untergeordneten Anpassun-

gen festgesetzt, einen Objektkredit von CHF 2'670'000.00 inkl. MWST als gebundene Ausgabe im Sinne von § 103 des Gemeindegesetzes zulasten der Investitionsrechnung genehmigt und den Leiter Abteilung Tiefbau/Werke mit der Vergabe der Arbeiten beauftragt. Der Beschluss zur gebundenen Ausgabe wird amtlich publiziert;

- für die Erneuerung der Reser-

voiranlagen Kopfholz einen Objektkredit von CHF 2'785'000.00 exkl. MWST (+/- 20%) freigegeben und den Leiter Abteilung Tiefbau/Werke mit der Vergabe der Arbeiten beauftragt;

- beschlossen, gegen das Projekt der Stadt Zürich zur Velovorzugsroute Wollishofen, Abschnitt Tannenrauch- und Kilchbergstrasse, im Rahmen der laufenden öffentlichen Planauf-

lage gemäss §§ 16 und 17 StrG Einsprache zu erheben;

- zur Gewährleistung der Personen- und Verkehrssicherheit fünf Bäume auf Kat.-Nrn. 4364 und 2612 aus dem Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte entlassen und die Abteilung Hochbau/Liegenschaften mit der Ersatzbepflanzung beauftragt. Dieser Beschluss wird amtlich publiziert.

Asylsuchende ziehen ein

Durchgangszentrum bekommt weniger Geflüchtete als geplant

Das temporäre Durchgangszentrum für Asyl- und Schutzsuchende im ehemaligen See-Spital Kilchberg nahm Anfang März den Betrieb auf. Zuvor informierte der Kanton an einem öffentlichen Anlass die Bevölkerung.

Iris Rothacher

Das Interesse war gross. Rund 120 Kilchbergerinnen und Kilchberger drängten sich am 26. Februar in das kleine Eckzimmer im ehemaligen See-Spital Kilchberg. Begrüsst wurden sie von Mario Fehr, Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich. Von ihm erfuhren die Anwesenden, dass nicht wie geplant 260 Menschen in die Räumlichkeiten des ehemaligen Spitals einziehen werden, sondern lediglich 160.

Man gehe davon aus, dass die Asyl- und Schutzsuchenden das Durchgangszentrum bis Ende des Jahres in Kilchberg bewohnen werden, sagte Fehr. Jedoch habe das mit der weltpolitischen Lage zu tun und im Moment wisse keiner, wie sich diese entwickeln werde, führte er weiter aus. Gemietet seien die



Im ehemaligen See-Spital finden 160 Asyl- und Schutzsuchende Platz. Die ersten sind bereits eingezogen.

BILD ARCHIV

Räumlichkeiten bis Ende Dezember.

Schritt für Schritt

Das kantonale Sozialamt informierte über den Nutzen der Unterkunft. Hervorgehoben wurde die gute Infrastruktur des See-Spitals, die nur geringe bauliche Anpassungen erforderte. «Die ersten 40 Bewohner sind Jugendliche, die zurzeit in der Zürcher Polizeikaserne leben», sagte Solange Würsten, die gemeinsam mit Maryam Lamsallak die Zentrumsleitung übernimmt. In

den kommenden Wochen sollen schrittweise weitere Schutzsuchende einziehen, vor allem aus der Ukraine, Afghanistan, Syrien, der Türkei und Eritrea.

Professionelle Betreuung

In der Unterkunft finden anerkannte Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene, Menschen im offenen Asylverfahren sowie Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung vorübergehend Platz – darunter Familien, Einzelpersonen und Jugendliche.

Betreut werden die Flüchtlinge unter anderem von der ORS Schweiz, einer international anerkannten Dienstleisterin für professionelle Betreuung geflüchteter Menschen von der Unterbringung bis zur Integration. Sie sorgt unter anderem dafür, dass die Regeln, die für die Gemeinschaft im ehemaligen See-Spital gelten, eingehalten werden. Insgesamt stehen im ehemaligen Spital 64 Zimmer mit vier bis acht Betten, Gemeinschafts- und Schulräume, Küchen und sanitäre Anlagen bereit. Ein eigener Bereich ist für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vorgesehen, die teilweise vor Ort unterrichtet werden.

Vereinzelt äusserten anwesende Kilchbergerinnen und Kilchberger Bedenken. Man fürchte sich vor allem vor den minderjährigen Jugendlichen, die unter der Woche bis 22 Uhr und am Wochenende bis 24 Uhr unterwegs seien. Es gab aber durchaus auch positive Stimmen. Man ermunterte die Anwesenden, die Asylsuchenden willkommen zu heissen und mit ihnen in Kontakt zu treten. Ein Tandem-Fest für alle soll helfen, erste Hürden zu überwinden.

Mehr Fotos auf Seite 24

Lokal vernetzt älter werden

Projekte für Seniorinnen und Senioren, die begeistern

Ende 2023 startete die Gemeinde Kilchberg das Projekt «lokal vernetzt älter werden». Ein Mitwirkungsprojekt, das zum Ziel hat, die ältere Bevölkerung zu vernetzen und Lücken in der Angebotslandschaft zu schliessen. Anfang März präsentierten die fünf Arbeitsgruppen, die aus Freiwilligen ü65 bestehen, ihre Ergebnisse zu den Themen: Wohnen im Alter, «zäme go laufe», Verschönerung Seeuferanlage, Kulturkafi und Repair-Café.

Iris Rothacher

Das Kirchgemeindehaus war gut besucht zur Präsentation der Ergebnisse des Projekts «lokal vernetzt älter werden». Rund 270 Besucherinnen und Besucher waren gekommen. Ein Thema also, das Kilchbergerinnen und Kilchberger interessiert. Die Anwesenden wurden nicht enttäuscht.

Begegnung und Austausch

So hat sich beispielsweise die Arbeitsgruppe «Begegnung und Austausch» zum Ziel gemacht, ein Café als Begegnungsort zu initiieren. Die Idee war, eine Zusammenarbeit mit dem C. F. Meyer-Museum anzustreben, welches seit Juni 2023 im Gartensaal ein kleines, noch wenig genutztes Kulturkafi eingerichtet hat.



Rund 270 Besucherinnen und Besucher wollten erfahren, was die verschiedenen Arbeitsgruppen ausgearbeitet hatten.

BILDER IRIS ROTHACHER

Einen Vorteil sahen die Initianten darin, die bereits vorhandenen Infrastrukturen zu nutzen. Zwischen März und Mai 2024 fanden Gespräche und Abklärungen mit der Museumsleitung, der Gemeinde und dem Hüte-Team des Museums statt.

Mit Hilfe eines freiwilligen Kafi-Teams konnte im August letzten Jahres gestartet werden. Das bestehende Kulturkafi im C. F. Meyer-Haus ist seither an einem weiteren Nachmittag geöffnet, und die Öffnungszeiten konnten verlängert werden. Das Team wünsche sich mehr Aufmerksamkeit und Besucher, erklärte Regine Kägi in ihrer Präsentation.

Zäme go laufe

Auch die Arbeitsgruppe «zäme go laufe» konnte Erfolge verzeichnen.

Angestrebt wurden kostenlose gemeinsame Spazierwanderungen in der Umgebung für Menschen ab 60 und ein monatlicher Stammtisch. Bald ist es so weit: Auf der Website www.zaemegolaufe.ch finden Interessierte die ersten Termine Mitte Mai.

Repair-Café

Eine weitere Idee, die Gründung eines Repair-Cafés, stagniert. «Wir finden leider keine Trägerschaft dafür. Wir können uns jedoch vorstellen, mit dem Repair-Café Rüslikon zusammenzuarbeiten.» Oder das Repair-Café werde in die Gemeinde integriert. Man sehe hoffnungsvoll in die Zukunft und suche gemeinsam nach einer passenden Lösung. Die Stiftung für Konsumentenschutz hat das Konzept entwickelt und bietet eine breite Unterstützung in Organisation, Kommunikation und Versicherung. Lokal braucht es eine Startfinanzierung, passende Räumlichkeiten, Material und Handwerker, die bereit sind, im Repair-Café zu arbeiten. Man sei überzeugt, dass sich früher oder später die geeignete Person finden wird. Das Projektteam lasse nichts unversucht.

Verschönerung Seeuferanlage

Gute News gibt es auch von der Arbeitsgruppe Seeanlage Bendlikon-Scheibler-Naville. Ihre Aufgabe war es, sich um die Verschönerung der Seeuferanlage zu kümmern. Gleich-

zeitig hat die Gemeinde bereits einiges unternommen und 30'000 Franken investiert, sodass es aktuell 20 Bänkli in der ganzen Seeanlage gibt und im Sommer noch mehr hinzukommen werden. Es wurden mehrere neue Hinweisschilder und 20 neue Abfallkübel angebracht. Da am Bendliker Badestrand das Schwimmen verboten ist – weil der 100-Meter-Sicherheitsabstand zum Schiffsteg nicht gewährleistet ist –, hat die Gemeinde reagiert und im Navillepark einen Einstieg für Kinder beim Bootsanlegesteg erstellt. Bei der Treppe zum Bootshaus wurde ein Geländer montiert und im Scheibler-Park die Steintreppe saniert und ebenfalls mit einem Geländer ausgerüstet. Zudem wurde die Baubewilligung für den neuen Spielplatz im Naville-Park erteilt, und das bestehende Spielhaus kann zum Spielplatz Bendlikon verschoben werden.

Wohnen im Alter

Das neunköpfige Team hat sich das Thema Alterswohnen auf die Fahne geschrieben. Nach diversen Abklärungen der unterschiedlichen Bedürfnisse kamen die Beteiligten zum Schluss, dass der Bedarf an Alterswohnungen viel grösser sei als das vorhandene Angebot. Auf eine Alterswohnung «warten» 33 Senioren 65+.

Als Lösungsvorschlag hat die Arbeitsgruppe drei mögliche Standorte erarbeitet für die Realisierung von Alterswohnungen: zum einen die Einstellhalle Hochweid, also die Wiederbelebung einer alten Idee. Man stelle sich einen Ersatzneubau der baufälligen Einstellhalle und eine Aufstockung mit Alterswohnungen vor. Dann wäre noch das Sanatorium, das in ferner Zukunft auf das Areal des See-Spitals zügelt. Jedoch könnte die Umsetzung dieser Lösung viel zu lange dauern. Und zum Dritten: eine Umnutzung des Werk- und Feuerwehrareals. Da die Gemeinde die Verlegung MZG an den Standort «Im Tal» neu überdenkt, könnte das frei werdende Grundstück für Mehrgenerationenwohnen genutzt werden. Diese Vorschläge böten eine Chance für ein neues lebendiges Zentrum, kam die Arbeitsgruppe zum Schluss.



Die Arbeitsgruppen setzten sich anhand verschiedener Themen damit auseinander, wie sich ältere Menschen in Kilchberg besser vernetzen können.

Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

Anfang Februar zeigten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon am Ensemblekonzert, was sie im vergangenen Jahr gelernt hatten. Das Konzert fand im Gästehaus Nidelbad in Rüschlikon statt.



Herausgepickt

Singen in den Heimen

Wir singen miteinander Lieder und werden von Ernst Liebich begleitet. Auch Personen mit ungeübten Stimmen sind willkommen.

Möchten Sie mitsingen?

Dann melden Sie sich an unter:

www.refkilch.ch/anmeldung,

info@refkilch.ch oder

Tel. 044 715 56 51

Donnerstag, 10. April,
um 15.00 Uhr im Alterszentrum
Hochweid – Mit Vorprobe um
13.45 Uhr im Unterrichtszimmer 1, ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 17. April,
um 14.30 Uhr im Emilienheim



Geschichtennachmittag

Bereits zum zweiten Mal treffen wir uns zum Geschichten-Nachmittag im Kirchgemeindehaus. Wir sitzen zusammen und erzählen verschiedene Bilderbücher. Einige Bilderbücher können auch in unserer Bibliothek ausgeliehen werden. Danach gibt es ein Zvieri und es bleibt noch Zeit zum plaudern und spielen.

Herzliche Einladung
am 21. März, um 15.00 Uhr



Ausflug zum Paul Scherrer Forschungsinstitut, 8. April 2025

Das Paul Scherrer Institut (PSI) ist das grösste Bundesforschungsinstitut der Schweiz mit mehr als 2200 Mitarbeitenden. Als Teil des ETH-Bereichs spielt es eine zentrale Rolle in der Schweizer Bildungs- und Forschungslandschaft.

Das PSI genießt auch international einen hervorragenden Ruf und kooperiert mit führenden Forschungsinstitutionen weltweit. Darüber hinaus betreibt das Institut Grossforschungsanlagen wie den Freie-Elektronen-Röntgenlaser SwissFEL, die Synchrotron Lichtquelle Schweiz (SLS) sowie die Quellen für Neutronen (SINQ) und Myonen (SµS), die Forschenden aus der ganzen Welt für bahnbrechende Experimente zur Verfügung stehen. Die Schwerpunkte des PSI umfassen unter anderem Zukunftstechnologien, Energie und Klima, Gesundheitsinnovationen, die Behandlung von Pa-

tient:innen mittels Protonentherapie sowie die Erforschung der Grundlagen der Naturwissenschaften.

Programm

Zwischen 10.00 und 10.15 Uhr ist das Eintreffen der Teilnehmenden im Kirchgemeindehaus. Bitte halten Sie den Selbstkostenbetrag von Fr 20.– bereit. Um 10.30 Uhr ist die Car Abfahrt und wir machen uns auf den Weg nach Villigen zum Paul Scherrer Institut. Nach unserer Ankunft im PSI werden wir gemeinsam im Restaurant OASE zu Mittag essen. Anschliessend erwartet uns ein spannender

Vortrag, der uns in das Institut und die aktuellen Forschungsthemen einführt. Im Anschluss daran sehen wir einen informativen Film über die Protonentherapie. Danach haben Sie Zeit, das Visitor Zentrum auf eigene Faust zu erkunden. Gegen 16.15 Uhr sind wir wieder zurück in Kilchberg. Wir freuen uns auf einen spannenden Ausflug!

Caroline Matter, Sozialdiakonin

Anmeldung bis Dienstag, 1. April
unter www.refkilch.ch/anmeldung
oder Tel. 044 715 56 51
(Bitte mit Angabe vegetarisches
oder Fleisch-Menü)

Heks-Kampagne



Rosenverkauf

Dieses Jahr machen wir als Kirche bei der Rosenaktion von Heks mit. Einige Jugendliche unserer Gemeinde werden **am 29. März 2025** an öffentlichen Plätzen (vor dem Coop, Denner, beim Bahn-

hof) in Kilchberg präsent sein und Fairtrade-Rosen verkaufen. Der Erlös wird vollumfänglich in die aktuelle Heks-Kampagne gespendet.

Rahel Preiss, Sozialdiakonin

Kirche unterwegs

Ferien in der Toskana 2025

Das Agriturismo Montebelli, unterhalb des reizvollen Dorfes Caldana gelegen, ist wunderbar geeignet für Erholung, Wandern, Spiel und Sport. Es ist eingebettet in die toskanischen Hügel und autofrei. Zum Agriturismo gehören ein grosser Aussenpool sowie ein Tennisplatz. Der Indoorpool befindet sich in einem separaten Gebäude, wo auch verschiedene Massagen angeboten werden. Das Montebelli bietet authentische toskanisch-mediterrane Küche mit viel Gemüse und Kräutern aus Eigenanbau oder von lokalen Anbietern. Eine vegetarische, lactose- und glutenfreie

Verköstigung ist möglich. Olivenöl und Wein sind aus biologischem Anbau.

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis 30. April 2025** über unsere Webseite www.refkilch.ch/anmeldung oder telefonisch unter **044 715 56 51** (Verwaltung). Die Teilnehmerzahl ist auf 50 beschränkt.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer im Kirchgemeindehaus oder auf unserer Webseite www.refkilch.ch

Liliana Putzi, Kirchenpflegerin und Rahel Preiss, Sozialdiakonin

12. bis
19. Oktober
2025



Stille und Schweigen

Meditationen auf dem Berg

Das «Schweigen auf dem Berg» dauert eine Stunde. Nach einigen Körperübungen, einer Einleitung mit Hinweisen zum richtigen Sitzen und einer kurzen Anregung, sitzen und gehen wir im Schweigen. Wir treffen uns 14-tägig, in der Passionszeit jede Woche. Vor der Sommerpause machen wir die traditionelle Teilete (3. Juli).

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die gerne in die Stille

gehen. Unter Anleitung und gemeinsam sind wir da, in der Stille. Ohne viele Worte.

Team: Linda Deiss Burger und Eveline Saoud

Zeit und Ort: 18.00 – 19.00 Uhr in der Kirche. Bitte ein paar Minuten früher kommen.

Daten:

Dienstag 25.3./8.4./15.4./20.5./17.6.2025

Donnerstag 20.3./3.4./8.5./5.6./3.7.2025 (mit Teilete)



Wir freuen uns auf alle, die mit uns schweigen wollen. Einsteigen ist jederzeit möglich.

Auskünfte bei:

Linda Deiss Burger, 044 715 39 50, deiss.lm@bluewin.ch

Eveline Saoud 079 617 15 33, eveline.saoud@refkilch.ch

Treffpunkt

Mittagstisch für Alle

Auch während der Fastenzeit laden wir Sie herzlich zu unserem wöchentlichen Mittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus ein. Zwischen dem 5. März und dem 19. April erwarten Sie vermehrt vegetarische Gerichte, zubereitet von unseren freiwilligen Gastronomen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allgemeine Informationen für Besuchende:

Mittwochs (ausser in den Schulferien) von **12.00 bis 13.30 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus

Die Kosten für das Mittagessen betragen:

- Erwachsene: 12 Franken
- Kinder von 3 bis 12 Jahren: 6 Franken
- Kinder unter 3 Jahren: kostenlos (Kinderstühle sind vorhanden)

Anmeldungen für den Mittagstisch können über unsere Website www.refkilch.ch/anmeldung oder telefonisch unter 044 715 56 51 erfolgen (jeweils bis Dienstagvormittags).

Caroline Matter, Sozialdiakonin



Der Gesang der Amsel als Zeichen der Hoffnung

1962 ist das Buch *Silent Spring*, der stumme Frühling, erschienen. Darin wird der verheerende Einfluss von Herbiziden und Pestiziden auf Flora und Fauna angeprangert. Geschrieben hat es die Biologin Rachel Carson. Dieses Buch, so sagt man, sei Ausgangspunkt der weltweiten Umweltbewegung gewesen. Ein stummer Frühling, kein Vogel singt mehr: Können wir uns das vorstellen? Vor ungefähr zwei Wochen habe ich zum ersten Mal in diesem Jahr den Gesang einer Amsel gehört. Die Amsel gehört zu den ersten Sängern im Februar



Pfarrerin Sibylle Forrer

und März. Schon vor Sonnenaufgang beginnen die Männchen mit ihren melodiosen Strophen den Tag. Gerne singen sie von hohen exponierten Stellen wie Dachgiebeln und Baumkronen, damit ihr

Gesang weithin hörbar ist. Die Amsel, deren Gesang mir den Frühling verhies, sass oben auf einem Tannenwipfel, und ich hatte einen kurzen Moment das Gefühl, sie singe nur für mich. Es war ein wunderbarer Augenblick, ich fühlte mich in die Kindheit zurückversetzt, spürte die Vorfreude auf Frühling und Sommer. Der erste Amselgesang bringt mich jedes Jahr in Verückung. Nun weiss ich natürlich, die Vögel singen im Frühling, um ihr Revier zu markieren und eine mögliche Partnerin zu beeindrucken und anzulocken. Ornitho-

log:innen nehmen einem diesbezüglich jede Illusion. Die Amsel hat nicht für mich gesungen, aber das ist eigentlich egal: Hauptsache sie singt! Die Vorstellung, dass eines Tages der Frühling stumm sein würde, ist furchtbar. Das hatte auch Rachel Carson erkannt und die Welt mit ihrem Buch aufgerüttelt. So gesehen, erfreut der Gesang der Amsel nicht nur mein Herz, er lässt mich auch hoffen, dass wir es ernst meinen mit der Ehrfurcht vor der Schöpfung und alles tun, um ihr Sorge zu tragen.

Pfarrerin Sibylle Forrer

Nachhaltigkeit

Was wächst denn da?

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen langsam, und die Knospen an den Bäumen stehen kurz vor dem Austrieb. In den Wäldern dringt das Sonnenlicht noch durch die laublosen Äste – eine Chance für die Geophyten, die im Frühjahr Wälder, Gärten und viele andere Grünflächen in eine wunderbare Stimmung versetzen. Besonders verbreitet ist das einheimische Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*), das von März bis April in strahlendem Weiss blüht. Im obersten Drittel seines Stängels trägt es einen Quirl aus drei gestielten,

dreiteiligen Hochblättern. Das Buschwindröschen ist eine typische Waldpflanze mit verschiedenen Sorten. Sein Name leitet sich vom griechischen «anemos» (Wind) ab und ist mit einer Sage verbunden: Die Nymphe Anemone wurde in eine Blume verwandelt, in die sich der Nordwind Boreas verliebte – doch mit seiner Kraft wehte er ihre Blüten fort. In der Volksmagie galt das Buschwindröschen als bedeutende Frühlingsblume mit Schutzkräften. Es sollte gegen Fieber helfen, wenn man die ersten Blüten in einem roten Tuch aufbewahr-

te oder verschluckte. Gleichzeitig wurde es in einigen Regionen als «Blitzblume» gefürchtet, da es angeblich Gewitter anzog.

Aaron Hürlimann, Vize-Präsident



Aaron Hürlimann, Kirchenpfleger «Kommunikation, Entwicklungshilfe und Nachhaltigkeit»



Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*)

Zäma Zeichne

Zäme Zeichne macht glücklich...

Wir wollen Schönes entstehen lassen durch unser Gestalten, Zeichnen und Malen mit Stift und Farben

Wir laden euch herzlich ein, spontan mit dabei zu sein. Ihr braucht keine Vorkenntnisse. Material ist vorhanden

Leitung: Regula Bühler und AnnaMaria Roos

Zeit: Dienstagnachmittag, 14.30 – 17.00 Uhr

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg – 1. Stock

Daten 2025:
18.3. | 1.4. | 15.4. | 29.4. | 13.5. | 27.5. | 10.6. | 24.6. | 8.7. | 22.7. | 5.8. | 19.8. | 2.9. | 16.9. | 14.10. | 28.10.

Ref. KHG, Tel. 044 715 56 51
Regula Bühler, Tel. 079 426 64 06

AnnaMaria Roos,
Tel. 044 715 40 82



Pflanzen in Kilchberg



Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde, wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute: Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*)

«Lachen und Glauben»



Seit rund 40 Jahren ist Roli Noirjean als Clown berufstätig – seit rund 20 Jahren ist Eveline Saoud als Pfarrerin engagiert. Roli Noirjean ist in Basel aufgewachsen und in Zürich bekannt geworden, u.a. durch die jahrelangen Auftritte zusammen mit dem Zürcher Gaston im Zürcher Weihnachtszirkus Conelli.

Ich freue mich sehr, dass Roli Noirjean am **6. April 2025 um 18 Uhr in der Kirche Kilchberg** mein Gast ist und wir über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Clown und Pfarrerin, Zirkus und Kirche diskutieren.

Wir beide sind durch unseren Beruf für die Menschen

und die Gemeinschaft da. Roli bringt die Menschen zum Lachen, und mein Ziel ist es, so zu predigen und zu arbeiten, dass die Menschen berührt und gestärkt werden. Unsere Berufsrollen füllen wir mit unseren Persönlichkeiten aus, wir beide wollen authentisch sein.

Seien Sie dabei an diesem Abend- unter dem Motto «Lachen und Glauben».

Anschliessend sind wir alle zum Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Wir freuen uns auf den Abend und auf Sie!

Pfrn. Eveline Saoud

Sonntag, 6. April

18.00 Uhr, Reformierte Kirche

«Wir diskutieren über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Clown und Pfarrerin, Zirkus und Kirche.»

Predigen

«In der Reformierten Kirche gehört die Predigt unbedingt in den Gottesdienst!»

«Ich will etwas mitnehmen aus dem Gottesdienst!»

«Während der Predigt schlafe ich ein!»

«Kein Mensch kann sich heute noch auf eine 20-minütige Rede konzentrieren!»

«An dir ist ein Pfarrer verlorengegangen!»



Manches können wir mit dem Stichwort «predigen» verbinden, seien dies nun Erlebnisse, die wir selbst hatten oder Vorstellungen, die häufig sichtbar werden.

Wenn ich an meine erste Predigt denke, muss ich schmunzeln. Ich hielt dem freundlichen Publikum einen 45minütigen Lehrvortrag zum Prophetenbuch Jeremia. Das viele Reden trocknete mir den Mund aus und ich nahm immer mal wieder einen Schluck aus einer 1.5 Liter Petflasche.

Im anschliessenden Austausch beim Kafi lernte ich viel von meinen wohlwollenden und humorvollen Kirchengängerinnen und Kirchengängern.

So richtig Zwinglianisch ist natürlich die Lehrrede, das darf sie auch sein und es gibt wohl nichts Schlimmeres, als seine Kirchgemeinde zu unterfordern. Unsere biblischen Texte sprechen aus einer reichen Erfahrung und dürfen lebendig ansprechen und weitertradiert werden. Wir Men-

schen haben zwei Ohren und einen Mund, das Zuhören ist stärker gewichtet, so ist es gut und sinnvoll, die biblischen Texte im Gespräch zu reflektieren.

Genau dies tun wir, **Rahel Preiss und Eveline Saoud am 30. März**

2025 im Predigtgespräch zum Psalm 139, 9–16.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns beim anschliessenden Kafi mit ihren Reflexionen bereichern.

*Rahel Preiss, Sozialdiakonin
Eveline Saoud, Pfarrerin*

«So richtig Zwinglianisch ist natürlich die Lehrrede, das darf sie auch sein und es gibt wohl nichts Schlimmeres, als seine Kirchgemeinde zu unterfordern.»



Zäme lisme

In geselliger Runde stricken wir für die humanitäre, christliche Organisation «Warme Füsse» Kindersocken, Halstücher und Mützen.

Wann: Jeweils zweimal pro Monat mittwochs und donnerstags, 14.00 bis 16.00 Uhr

Wo: Unterrichtszimmer 2, ref. KGH

Leitung: Annemarie Wagner

Mitnahme: Eigenes Strickmaterial (Stricknadeln, Wolle, Garn, usw.). Es besteht die Möglichkeit, über die Leitung Material zu bestellen oder zu kaufen.

«Ebenfalls sind alle herzlich eingeladen, die gerne für sich selbst stricken möchten.»

Daten: Do. 20.03. | Mi. 2.4. | Do. 17.4. | Mi. 7.5. | Do. 22.5.
Mi. 4.6. | Do. 19.6. | Mi. 2.7. | Do. 17.7. | Mi. 6.8. | Do. 21.8.
Mi. 3.9. | Do. 25.9. | Mi. 8.10. | Do. 23.10. | Mi. 5.11. | Do. 20.11.
Mi. 3.12. | Do. 18.12.25

Zäme spiele

Leitung: Marianna und Arnold Zuber

Zeit: Jeweils montags, 14.30 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg

Daten 2025:

Mo, 7.4. | 5.5. | 2.6. | 7.7. | 4.8. | 8.9. | 6.10. | 3.11. | 1.12.

«Haben Sie Lust und Zeit, mit uns zusammen Gesellschaftsspiele zu spielen? Dann kommen Sie vorbei. Der Nachmittag steht Jung und Alt offen.»



reformierte
kirche kilchberg

«Nehmen Sie
aktiv an unseren
vielfältigen
Angeboten teil.»

www.refkilch.ch



Veranstaltungen

☕ Veranstaltungen mit Konsumation. Anmeldung notwendig. Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/gemeindeleben/Online-Angebote/Gottesdienste
Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Gottesdienste

16. März, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud

23. März, Sonntag

Familiengottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Sibylle Forrer
Mit den Kindern des 3. Klass Untis

30. März, Sonntag

Gottesdienst mit Predigtgespräch
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud

6. April, Sonntag

Abendgottesdienst – Über Gott und die Welt
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud
Anschl. Apéro

Tipp

13. April, Sonntag

Palmsonntag mit Churfürsten Chörl
10.00 Uhr, ref. Kirche

Kultur und Musik

Chorprobe

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr

Kinderchor:
Mi, 17.00–18.00 Uhr
Alle Chöre proben im ref. KGH. Keine Proben während der Schulferien

12. März, Mittwoch

Musik und Stille
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Max Sonnleitner

23. März, Sonntag

Konzert Bläserserenade
17.00 Uhr, ref. Kirche
Musik des «Sturm und Drang»
Mit Max Sonnleitner

7. April, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, in der Kirche
Mit Mariann Thöni

9. April, Mittwoch

Musik und Stille
19.00 Uhr, ref. Kirche
Tobias Willi (Orgel)

10. April, Donnerstag

Singen in den Heimen
13.45 Uhr, ref. Kirche
(Vorprobe), anschliessend ins Alterszentrum Hochweid
Mit Ernst Liebich und Caroline Matter

13. April, Sonntag

Passionskonzert Kantorei Kilchberg: «Dvorak: Stabat Mater»
17.00 Uhr, ref. Kirche

Erwachsenenbildung und Spiritualität

20. März, Donnerstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Eveline Saoud

25. März, Dienstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

3. April, Donnerstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Eveline Saoud

8. April, Dienstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

21. März, Freitag

Geschichten Nachmittag
15.00 Uhr, ref. KGH
Mit Rahel Preiss
Anschl. mit Zvieri

29. März, Samstag

JuKi Rosenverkauf für Heks
10.00 Uhr, Draussen, öffentliche Plätze
Mit Rahel Preiss

9. April, Mittwoch

Osterbasteln

Abgesagt wegen Ostermarkt im Brunnenmoos
Anschl. Zvieri

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien). Mit Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 ☕

13. März, Donnerstag

Ökum. Morgenbesinnung
9.30 Uhr, ref. Kirche

18. März, Dienstag

Zäme Zeichne
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

20. März, Donnerstag

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

20. März, Donnerstag

Buchclub
17.30 Uhr, ref. KGH
Mit Martin Dreyfus

1. April, Dienstag

Zäme Zeichne
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

2. April, Mittwoch

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

7. April, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Marianna und Arnold Zuber

8. April, Dienstag

Ausflug 60+ zum Paul Scherrer Forschungsinstitut
10.15 Uhr, Treffpunkt ref. KGH
Mit Caroline Matter
Anmeldung bis 1. April 2025

10. April, Donnerstag

Ökum. Morgenbesinnung
9.30 Uhr, kath. Kirche

Bibliothek

Die Bibliothek ist unbetreut immer Di, Mi, und Do geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: letzter Do im Monat, 16.00–17.00 Uhr, auch während den Schulferien.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Eveline Saoud
Tel. 079 617 15 33
eveline.saoud@refkilch.ch
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Rahel Preiss
Telefon 044 715 56 61
rahel.preiss@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Katia Domingues
info@refkilch.ch
Wir informieren wieder:
28.03.2025. im reformiert.lokal
09.04.2025 im Gemeindeblatt
Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch



Zum Abschied von Lorella Steiger

Ruhestand von Sakristanin und Hauswartin

Ende Februar verabschiedete sich unsere geschätzte Mitarbeiterin Lorella Steiger, welche als Hauswartin und Sakristanin bei uns gearbeitet hat, offiziell von uns, da sie ihren wohlverdienten Ruhestandstatus erreicht hat.

Lorella Steiger war ab dem 1. Januar 1996 zunächst als Sakristanin und später zusätzlich als Hauswartin tätig. Lorella Steiger strahlte viel Wärme und Herzlichkeit aus und war stets eine integrierende Figur unter den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und den Kirchgängern, die sie als Sakristanin erleben durften.

Als Hauswartin war sie immer für Sauberkeit und intakte Gebäudeeinrichtungen besorgt und zeigte sich immer bereit, weitergehende Aufgaben zu übernehmen.

Wir alle werden sie in der Pfarrei St. Elisabeth als treue Seele sehr vermissen!

Die Kirchenpflege bedankt sich bei Lorella Steiger für ihre geleistete und geschätzte Arbeit, welche sie mit viel Enthusiasmus und Engagement erfüllte.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit.

*Rolf Jäckle
Präsident Kirchenpflege*



Unsere ehemalige Sakristanin und Hauswartin: Lorella Steiger

BILD KIRCHENPFLEGE

Neuer Hauswart Marijan Kovacevic

Wir konnten für die Anstellung als Hauswart Herrn Marijan Kovacevic aus Zürich gewinnen. Er weist mehrere Jahre Erfahrung als Hauswart in unserer Schwesternpfarre St. Franziskus in Zürich-Wollishofen und der Pfarrei Guthirt in Zürich aus.

Wir begrüßen Herrn Marijan Kovacevic in unserem Pfarreiteam und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm alles Gute zur Arbeitsaufnahme.

Die Kirchenpflege

Mein Name ist Marijan Kovacevic, ich freue mich sehr, die Stelle als Hauswart in der Kirchgemeinde St. Elisabeth anzutreten. Das Leben einer Kirchgemeinde ist mir gut vertraut, da ich während 16 Jahren Hauswart in St. Franziskus und Guthirt war und selbst Mitglied in der Männerriege St. Franziskus bin. Ich lebe mit meiner Frau Sanja und meinen beiden Kindern in der Stadt Zürich. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich doch einfach an.

Marijan Kovacevic



Unser neue Hauswart: Marijan Kovacevic

BILD KIRCHENPFLEGE



Konzert am Karfreitag Stabat mater

18. April, 16.15 Uhr, Kirche St. Elisabeth, Eintritt frei, Kollekte
Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736)

Lara Maria Wolf, Sopran
Sarina Weber, Mezzosopran
Immortal Quartett
Cecile Valter, Petra Melicharek, Violine
Lukas Kmit, Viola
Jonathan Pešek, Violoncello
Daniel Rüegg, Cembalo

Zum Programm

Das Stabat mater komponierte Pergolesi 1736 in einem Franziskaner Kloster als Auftragsarbeit eines adeligen neapolitanischen Laienbrüderordens für die Liturgie der Karwoche. Im Stabat mater werden das Leiden der Maria und der Tod des Christus am Kreuz bis zum auskomponierten immer schwächer werdenden letzten Atemzug verarbeitet.

Der Schmerz der Maria am Kreuz bekommt in den für Sopran, Alt (Mezzosopran), Streichquartett und Basso continuo komponierten Arien und Duetten etwas über das irdische Leid Hinausweisendes und Tröstendes. Das Quando corpus morietur greift das Motiv der Sehnsucht nach dem ewigen Leben auf. Das Amen schliesst mit beschwingter Zuversicht und Klarheit ab.

Zur gleichen Zeit entstand auch das Salve Regina. Es sollten seine beiden letzten Werke werden, denn kurze Zeit später starb der gerade erst 26-jährige Pergolesi an Tuberkulose. Die Reife, welche trotz des jungen Alters des Komponisten aus beiden Werken spricht, ist vielleicht auch der eigenen Todesahnung des Komponisten zur Zeit ihrer Entstehung zuzuschreiben.

Die Aufführung in der königlichen Kapelle von Versailles wurde damals von Louis XVI besucht. Und J.S. Bach schrieb 1745 das Stabat mater in eine Kantate mit dem Titel «Tilge, Höchster, meine Sünden» (BWV 1083) um. Auch Richard Wagner widmet ihm in seinen Memoiren unter dem Titel «Ein deutscher Musiker in Paris, Pergolesis Stabat mater» ein längeres Kapitel. Und bis heute erfreut sich das Stabat mater grosser Beliebtheit beim Publikum.

Palmbuschenbinden Samstag, 12. April, 10 Uhr, im Saal

Die Jugendlichen der ersten Oberstufen-Klasse binden Palmbuschen. Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen, den Jugendlichen zu helfen oder Ihren persönlichen Palmbuschen zu binden.

Falls Sie dazu spezielle Materialien benötigen, kontaktieren Sie bitte das Sekretariat, 044 716 10 90.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Vorschau der Gottesdienste in der Karwoche/ an Ostern:

Sonntag, 13. April

10 Uhr, Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Jemma Abrahamyan, Geige, Claudio Bernasconi, Orgel

Mittwoch, 16. April

19 Uhr, Bussfeier

Hoher Donnerstag, 17. April

19 Uhr, Eucharistiefeier mit Aussetzung

Karfreitag, 18. April

15 Uhr, Karfreitagsliturgie Bernadeta Sonnleitner, Gesang

16.15 Uhr, Konzert Stabat mater von Giovanni B. Pergolesi

Samstag, 19. April

20.30 Uhr, Osternacht
Musik: Giovanni Capelli, Posaune, Claudio Bernasconi, Orgel
anschliessend Eiertütschen im Saal

Sonntag, 20. April

10 Uhr, Hochfest zum Ostersonntag, Musik: Laura Piffaretti, Violoncello, Claudio Bernasconi, Orgel

Montag, 21. April

10 Uhr, Eucharistiefeier

Agenda

Mittwoch, 12. März

14.30 Uhr, Geburtstags-Kafi

Donnerstag, 13. März

9.30 Uhr, ökumenische Morgenbesinnung, Thema «Musik bewegt», reformierte Kirche

Samstag, 15. März

17 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März

10 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend Apéro

Mittwoch, 19. März

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Altersheim Hochweid

Samstag, 22. März

17 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März

10 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 29. März

17 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 30. März

10 Uhr, Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. April

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. April

11.30 Uhr, Suppenmittag, mit Anmeldung

Freitag, 4. April

9.30 Uhr, Kreuzwegandacht

Samstag, 5. April

17 Uhr, Santa Messa

Sonntag, 6. April

10 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. April

9.30 Uhr, ökumenische Morgenbesinnung, Kirche St. Elisabeth

Samstag, 12. April

15 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di–Fr, 8.15–11.15 Uhr

www.st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich



Das FACHGESCHÄFT



in Ihrer Nähe

**Steildach
Spenglerei
Sanierung
Dachservice**



TECTON AG Zürich
Kundendienst Zürich-Süd
Gheistrasse 80, 8802 Kilchberg
zuerich@tecton.ch | tecton.ch

Fensterreinigung

Für glasklaren Durchblick in Privathaushalten und geschäftlich genutzten Räumen sorgt Eric Patzen, Ihr Fensterputzer in Kilchberg.

Tel. 078 300 21 90
www.fensterreinigung-patzen.ch



Frühlingszeit



**Fusspflagestudio
Elisabeth Näf**
dipl. Fusspflegerin



043 377 52 59
Weinbergstrasse 14
8802 Kilchberg

**Fusspflege
Balinesische
Fussmassage**
www.aufwolkengehen.ch
Termin nach Vereinbarung

Kilchberg, das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

**Einzel- und Gruppenreisen
nach Mass - weltweit!**

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Japan Reisen: Informationsabende, **Eintritt gratis**
2025: 17.03., 14.04., 19.05., 19.00-21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

Lassen
Sie sich
von uns
inspirieren!

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36



www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

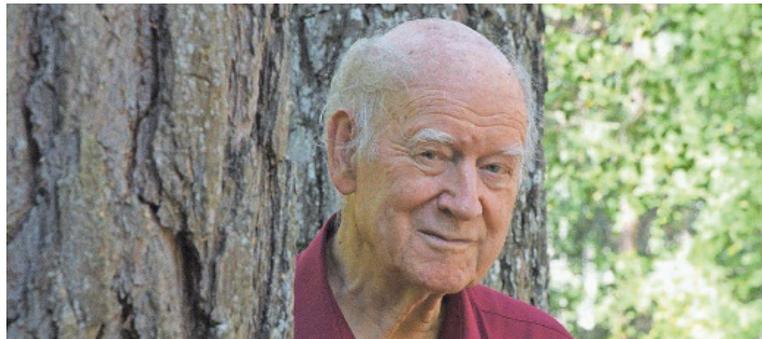


Franz Hohler beim Leseverein

«Der Weltuntergang» und andere Wind- und Wettergeschichten

Franz Hohlers Geschichte über den Weltuntergang war für den Leseverein Kilchberg der Schlüsselmoment zur Bestimmung des Themas der diesjährigen Saison: Klima, Wetter und Witterung.

Eines Tages verschwindet auf einer Insel im Pazifik ein kleiner Käfer, wenig später ein Vogel mit hoher Stimme, dessen Nahrung eben dieser Käfer war, darauf ein ganz besonders zarter Fisch. Der Fisch fehlt in den Netzen der Fischer, weil er genau auf den Kot des Vogels mit dem schrillen Gesang angewiesen war. Am Ende müssen sich die Menschen an den Küsten vor den Fluten der steigenden Meere im Landesinneren in Schutz bringen. Das Szenario des vermeintlich harmlosen Käfers, der am Anfang verschwand, steigert sich am Ende der Ballade ins Menschenbedrohliche. Bereits vor 50 Jahren war Franz Hohler mit seiner Ballade «Der Weltuntergang» über Artensterben und Klimawandel am



Der berühmte Autor Franz Hohler ist im Leseverein zu Gast.

©BILD CHRISTIAN ALTORFER

Puls der Zeit. Unmissverständlich mahnt der Geschichtenerzähler, dass das Verschwinden eines winzigen Käfers fatale Folgen für die Menschheit hat. Die Auswirkungen menschlichen Eingreifens in den Naturkreislauf werden mit einer fast physisch wahrnehmbaren Intensität literarisch zum Ausdruck gebracht.

Politisches Engagement und Fabulierlust

Auch mit seinen Erzählungen «Die Rückeroberung» oder «Rheinaufwärts» widmet sich Franz Hohler

der Umwelt, dem Wind und dem Wetter. Mal versucht die Natur die Zivilisation zu besiegen, und Hirsche besetzen Zürich, mal konstatiert der Autor, wie die letzten Schutzgebiete am Rhein durch Campingplätze und Abwasseranlagen in Beschlag genommen werden.

Nun wurde Franz Hohler vor zwei Jahren 80-jährig und konstatiert: Die Angst vor dem Weltuntergang ist berechtigt. Franz Hohler gehört zu den bekanntesten Schweizer Autoren der heutigen Zeit. Charakteristisch für Hohlers Werk ist der Wechsel zwi-

schen politischem Engagement und reiner Fabulierlust. Ins schweizerische Liedgut eingegangen ist sein «Totemügerli». Das Wort «agschnäggelet» (wörtlich «angeschnecelt» - im Sinne, wie eine Schnecke an jemanden herantreten würde: langsam und schleimig) wurde ins heutige Berndeutsch übernommen.

Oft geht Franz Hohler auch von feinen Alltagsbeobachtungen aus, die unversehens ins Absurde kippen. Er begleitet sich bei seinen Auftritten oft selbst auf dem Cello. Er arbeitete immer wieder mit anderen Künstlern zusammen, beispielsweise auf der Bühne und am Fernsehen mit dem Pantomimen René Quellet, mit Hanns Dieter Hüsch, Emil Steinberger und Mani Matter.

Guido Braschler

■ Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg, Bus 161 bis «Kirche Kilchberg». Tickets: 30/25 Franken (AHV, Legi), Mitglieder haben freien Eintritt, Kasse ab 19 Uhr, kein Vorverkauf, nur Barzahlung.

Ausdrucksstarkes und eindrückliches Konzert zum Saisonende

Barvinsky Piano Trio mit ukrainischer Musik

Das Trio Barvinsky gründete sich 2018 in der Schweiz. Der Pianist Andriy Dragan und der Geiger Vasyl Zatsikha kommen aus der Ukraine, der Cellist Alessio Pianelli ist Sizilianer.

Das Trio ist ein gefragtes Kammermusikensemble, das mit aussergewöhnlichen Darbietungen auffällt. Mit einem Repertoire, das von klassischen Meisterwerken bis zu zeitgenössischen Kompositionen reicht, hat sich das Trio Barvinsky als eine bedeutende Kammermusikgruppe ihrer Generation profiliert. Ihre Aufführungen zeichnen sich durch makellose Technik, exquisite Musikalität und tiefgreifende Emo-

tionen aus, die das Publikum verzaubern und zutiefst bewegen.

Unterschiedliche Herkunfts-orte – gemeinsame Sprache

«Wir sind drei passionierte Künstler, die auf ihre individuelle musikalische Entwicklung sehr viel Wert legen. Das Trio gründete sich aus einer musikalischen wie menschlichen Begeisterung füreinander. So stellten wir schon in der ersten gemeinsamen Probe fest, dass wir trotz unterschiedlicher Herkunfts-orte eine gemeinsame Sprache sprechen (Musik) und uns musikalisch ohne Worte verständigen können. Namensgeber für unser Trio ist der Komponist Vasyl Barvinsky, der bedeutend für das musikalische Schaffen in der Ukraine im 20. Jahrhundert war.»

Das Trio Barvinsky ist sehr inspiriert von der Musik und der Persönlichkeit dieses Komponisten und ist stolz darauf, sein Ensemble nach ihm zu benennen. Die Musik von Vasil Barvinsky ist von einer sanften Lyrik geprägt, impressionistisch gefärbt und enthält immer wieder Elemente der ukrainischen Volksmusik. Im Klaviertrio a-Moll ist dies besonders gut hörbar. Auf dem Programm stehen weiter das Klaviertrio H-Dur von Johannes Brahms und eine «Pagine di diario» des Cellisten Alessio Pianelli. Dieses Tagebuch in Noten statt mit Worten gibt einen persönlichen Eindruck zur Ukraine und zum Kriegsausbruch wider.

Beim anschliessenden Apéro wartet eine besondere Überraschung auf die Konzertbesucher.

Mariann Thöni



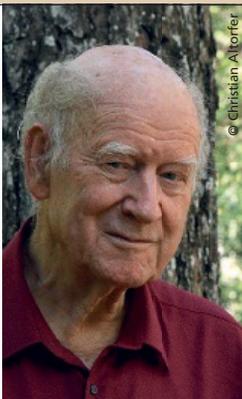
Das Barvinsky Piano Trio widmet sein Programm der Ukraine.

BILD ZVG

■ Das Konzert findet statt am Samstag, 22. März, um 17 Uhr im Gartensaal, C. F. Meyer-Haus, Alte Landstrasse 170, Kilchberg. Eine Reservation ist empfohlen unter info@forummusik.ch, empfohlene Kollekte: 30 Franken.



LESUNG



© Christian Altorfer

«DER WELTUNTERGANG»

Wind- und Wettergeschichten
von und mit Franz Hohler

Mittwoch, 12. März 2025
19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150, Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche Kilchberg»

LESEVEREIN
SEIT 1871
KILCHBERG

Tickets zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.
Nur Barzahlung. www.leseverein.ch



21. Podium Junge Musikerinnen
und Musiker Kilchberg

Saisonschlusskonzert Eine Begegnung mit der Ukraine

Barvinsky Piano Trio

Der Pianist Andriy Dragan und der Geiger Vasyl Zatsikha kommen aus der Ukraine, der Cellist Alessio Pianelli aus Sizilien. Trotz unterschiedlicher Herkunft sprechen sie eine gemeinsame musikalische Sprache. Sie spielen Werke von J. Brahms, V. Barvinsky und A. Pianelli – alle haben einen Bezug zur Ukraine. Auch der anschließende Apéro!

Samstag, 22. März 2025
Konzert 17.00 Uhr

Gartensaal im C. F. Meyer-Haus Kilchberg
Empfohlene Kollekte Fr. 30.–
Res.: 078 763 96 16 / info@forummusik.ch

Immobilien UND Wohnen



WALDE
IMMOBILIEN

Vy Ha
Immobilienberaterin

Walde – Ihr Immobilienberater
mit 40 Jahren Erfahrung

Wir verkaufen und vermarkten Ihre Immobilie und sind als
unabhängiges Familienunternehmen lokal stark verankert.

Grosses Netzwerk, rund 60'000 aktiv suchende Interessenten
Professioneller Auftritt in Topqualität
Rundum-Sorglos-Paket mit voller Transparenz

Ich berate Sie gerne:
Vy Ha, +41 44 722 61 08, vy.ha@walde.ch

walde.ch

Conrad Ferdinand Meyer-Haus

Happy Birthday, Thomas Mann!

Zu Thomas Manns Geburtstag am Freitag, 6. Juni, findet im C.F. Meyer-Haus ab 17 Uhr ein literarisch-musikalisches Gartenfest statt.

Anlässlich des 150. Geburtstags von Thomas Mann laden das Thomas-Mann-Archiv der ETH-Bibliothek, die Thomas Mann Gesellschaft Zürich und die Gemeinde Kilchberg zu einem gediegenen Fest mit Musik, Gesprächen und Gästen ins Conrad Ferdinand Meyer-Haus. Anwesend sein werden unter anderen Stefan Mann, Tina Speckhofer, Estelle Pressler und Ana Silvestru.

Geburtstagsanlässe an Pfingsten

Feiern Sie mit und stossen Sie an auf den berühmten Schriftsteller, der seinen Lebensabend in Kilchberg verbrachte. Es besteht auch eine Verpflegungsmöglichkeit. Alle sind herzlich zum Geburtstagsfest eingeladen, die Platzzahl ist jedoch beschränkt, weshalb eine verbindliche elektronische Anmeldung erforderlich ist. Über die internationale Jubi-



150 Jahre Thomas Mann – das muss gefeiert werden!

BILD ZVG

läumsplattform mann2025.de oder die Kilchberger Veranstaltungsgelände gelangt man direkt zum entsprechenden Registrierungsformular der ETH Zürich.

Nach dieser feierlichen Eröffnung am eigentlichen Geburtstag folgen übers Pfingstwochenende zahlreiche weitere Veranstaltungen

unter dem Motto «Die Manns und ihr Vermächtnis»: Auf Bootsfahrten nach Kilchberg, mit Lesungen, Vorträgen, Konzerten und Podiumsgesprächen wird ein buntes Programm rund um Themen wie Literatur, Musik, Wissenschaft, Theater, Film und Zauberei geboten. Federführend wirkt hier das Maison du

Futur in Kooperation mit dem C.F. Meyer-Haus. Das Detailprogramm wird demnächst veröffentlicht und ist ebenfalls auf mann2025.de einsehbar. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesen vielfältigen Jubiläumsfestivitäten.

Elisabeth Lott

Reguläre Öffnungszeiten von Museum und Kulturkafi: Di/Mi/Sa/So 14–17 Uhr (auch Sommerferien). An allgemeinen Feiertagen und während der übrigen Schulferien geschlossen.

Zur Erinnerung

Nächste Kaffeehausmusik im Gartensaal des Museums am Samstag, 15. März. Um 14.30 und 15.30 Uhr musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon zu Kaffee und Kuchen.

Fotowettbewerb «Mein Kilchberg»:
Teilnahme möglich bis 1. Mai. Senden Sie Ihr persönliches Lieblingsbild an: kilchberg777@kilchberg.ch

Für Seniorinnen und Senioren

App «SBB Mobile»-Kurs

Sie sind bereits unterwegs und möchten die beste ÖV-Verbindung für Ihre Reise finden? Brauchen Sie dafür gleich ein Billett?

Sie lernen, wie Sie den ÖV-Fahrplan konsultieren und Billette schnell

und bequem auf Ihrem Smartphone mit der App «SBB Mobile» kaufen können. Voraussetzung: Bringen Sie bitte Ihr eigenes Smartphone mit (iPhone oder Android). Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit der grundlegenden Bedienung des Geräts vertraut sind und die App «SBB Mobile» auf Ihrem Smartphone installiert ist.

Idealerweise haben Sie sich bereits registriert (SwissPass-Login). Sie erhalten dazu nach Ihrer Anmeldung eine Anleitung. Falls Sie Hilfe dabei benötigen, können Sie sich gerne bei der Altersbeauftragten melden. (e.)

Kursdatum:

31. März, 14 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus,
Stockenstr. 150,
8802 Kilchberg

Dieser Kurs ist kostenlos. Die Altersbeauftragte gibt Ihnen gerne Auskunft und nimmt Ihre Anmeldung entgegen:

Altersbeauftragte Kilchberg,
Stockenstr. 130A, 8802 Kilchberg
044 716 37 90,
altersbeauftragte@kilchberg.ch



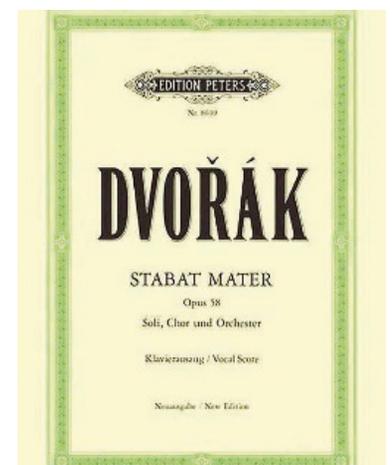
Den ÖV-Fahrplan konsultieren und Billette auf dem Smartphone lösen – alles möglich mit der «SBB-Mobile»-App.

BILD ZVG

Save the date

Stabat mater

Die Kantorei Kilchberg wird am Sonntag, 13. April, das «Stabat mater» von Antonin Dvořák in der reformierten Kirche Kilchberg aufführen. Details und eine kleine Werkeinführung werden in der Aprilausgabe des «Kilchbergers» vom 9. April publiziert. (e.)



Grosses Jubiläum

Der Sparhafen wird 175 Jahre alt

Als der Sparhafen gegründet wurde, gab es in der Schweiz noch nicht einmal einheitliches Geld. Doch so sehr sich die Gesellschaft und der Finanzplatz seit 1850 auch geändert haben: Der Sparhafen ist seinen Prinzipien treu geblieben. Und damit gut gefahren.

Vor 175 Jahren fand der sozial engagierte Unternehmer Johannes Girsberger, Zürich brauche endlich eine Sparkasse für die «Minderbegüterten». Am 17. März 1850 gründete er deshalb mit Freunden den «Verein Sparhafen». Der Sparhafen gedieh rasch: 1898 betreute er über 3000 Sparhefte. Die lockere Vereinsform passte aber nicht mehr, worauf sich der Sparhafen als Genossenschaft konstituierte.

Bank und Immobilien unter einem Dach

Die Bank von heute hat noch sehr viel mit dem Sparhafen von damals gemein. Zwar beträgt ihre Bilanzsumme mittlerweile über 900 Mil-



Freuen sich über das Jubiläum: Dominik von Büren, Direktor Sparhafen Genossenschaft; Hans Egloff, Verwaltungsratspräsident; Nicole Barandun, designierte stellvertretende Verwaltungsratspräsidentin; Reto Kyburz, stellvertretender Direktor Sparhafen Genossenschaft.

BILD ZVG

lionen Franken, die Zahl der Mitarbeitenden ist auf über 50 ange-

wachsen, die Genossenschaft zählt mittlerweile fast 700 Mitglieder,

parallel zur Bank ist vor 20 Jahren eine Immobilienfirma entstanden und die Bank bietet alle Dienstleistungen an, die man von einem modernen Finanzinstitut erwartet.

Doch die Werte der Gründer haben sich nicht verändert. «Der Sparhafen ist persönlich, solid, unabhängig, lokal, fair, massvoll und kompetent», fasst Verwaltungsratspräsident Hans Egloff zusammen.

Feiern und erneuern

Das 175-Jahr-Jubiläum wird vor allem mit den Genossenschaftsmitgliedern gefeiert. «Schliesslich haben sie den Sparhafen immer unterstützt», sagt Nicole Barandun, Mitglied des Verwaltungsrats.

Zudem hat der Sparhafen seine Geschäftsräume, die sich seit 1950 an der Fraumünsterstrasse befinden, rundum erneuert und den Bedürfnissen der heutigen Zeit angepasst. (pd.)

Sparhafen Genossenschaft,
Fraumünsterstrasse 21, 8001 Zürich,
+41 44 225 40 50, sparhafen.ch

Die neuen Trends bei New Collection am See entdecken

Der Modefrühling ist eingezogen

Der Frühling hält Einzug und mit ihm auch die neue Mode in Kilchbergs aussergewöhnlicher Boutique New Collection.

In der exklusiven Damenmodenboutique erwarten Sie nicht nur topaktuelle Trends, sondern auch zeitlose und sportive Eleganz, die die mit viel Liebe präsentierten Kollektionen auszeichnet.

Als Premium-Fashion-Anbieter legt die Boutique grossen Wert auf

eine persönliche Beratung sowie höchste Qualität und perfekte Passformen, welche die Persönlichkeit der Trägerin unterstreichen.

Die neue Kollektion besteht durch zeitlose Stücke in Naturfarben, welche die Kundin über Jahre hinweg begleiten, genauso wie durch modische, einzigartig handbestickte Kleider und Blusen, die mit ihrer filigranen Verarbeitung und ihren natürlichen Farben den Charme des Frühlings widerspiegeln. Von zarten Pastellfarben wie Puder über sanftes Hellblau bis hin zu lebendigem Limoncello-Gelb – die aktuellen Saisontrends lassen keine Wünsche offen.

Das Team offeriert bis Ende März einen einmaligen Frühlingrabatt



Aktuelle Trends und zeitlose Mode bei New Collection in Kilchberg.

BILD ZVG

von zehn Prozent. Lassen Sie sich bei einem kräftigen Espresso von

der Magie des Modefrühlings inspirieren und begeistern. (pd.)

New Collection, Moda Italiana,
Seestrasse 201, 8102 Kilchberg,
044 724 41 40, kostenlose Parkplätze
vor dem Geschäft.

Veranstaltungshinweis

Velobörse mit Abholservice für Velospenden

Am Samstag, 5. April, findet auf dem Schulhausplatz Alte Landstrasse 120 die Velobörse statt. Für die Bevölkerung von Kilchberg wird ein Abholdienst für Spendenvelos angeboten. Der Verkauf startet um 14 Uhr.

An der Velobörse können fahrtüchtige Fahrräder zum Verkauf angeboten werden. Die Velos werden von 11 bis 13 Uhr angenommen. Sehr gute Verkaufschancen haben Fahrräder mit einem Preis unter 150 Franken. Für die Einwohner von Kilchberg wird ein kostenloser Abholdienst für Spendenvelos angeboten.

Anfragen für diesen Service sind bis spätestens Sonntag, 30. März, an 079 766 52 42 zu richten.

Ab 13 Uhr kann das Angebot besichtigt werden. Um 14 Uhr beginnt



Die Velos werden von 11 bis 13 Uhr angenommen und ab 14 Uhr verkauft. BILD ARCHIV

der Verkauf mit einer vorgängigen Auktion. Falls mehrere Personen das gleiche Velo erwerben möchten, wird dieses dem Höchstbietenden verkauft. Pro Velo kann ein schriftliches Angebot abgegeben werden. Erst nach der Auktion erfolgt bis 15 Uhr der freie Verkauf. Die Auszahl-

lung oder die Rückgabe der nicht verkauften Fahrräder findet zwischen 15 und 16 Uhr statt. Nicht verkaufte Velos können an Velafrica gespendet werden. Diese gemeinnützige Organisation sammelt ausgediente Velos, stellt sie in sozialen Einrichtungen instand und exportiert sie danach zu Partnerunternehmen in Afrika.

tiert sie danach zu Partnerunternehmen in Afrika.

Die Velobörse Kilchberg wird von den Grünen und Grünliberalen organisiert. In der Festwirtschaft sind Getränke, Kuchen und Hotdogs erhältlich.

Reto Planta

Samstag, 5. April 2025

Schulhausplatz,
Alte Landstrasse 120, Kilchberg

Velobörse

Annahme: 11–13 Uhr

Besichtigung: 13–14 Uhr

Auktion: 14 Uhr

anschliessend Verkauf bis 15 Uhr
und Auszahlung 15–16 Uhr

Abholdienst für Spendenvelos

079 766 52 42 (Voranmeldung
bis Sonntag, 30. März)

ANZEIGE



Sparhafen

175
JAHRE

Seit 175 Jahren ein
sicherer Hafen

Bank und Immobilien unter einem Dach
sparhafen-genossenschaft.ch

Das Frauennetzwerk Kilchberg lädt ein

Frühlingszeit ist Eventzeit

Das Frauennetzwerk Kilchberg sorgt für Leben in unserer Gemeinde. Als dynamischer Verein gestaltet er nicht nur soziale Projekte, sondern bringt vor allem Menschen zusammen. Bei den Events ist jeder willkommen – egal ob Mitglied oder nicht.

Pink Friday – der perfekte Start ins Wochenende

Am Freitag, 14. März, verwandelt sich das Meierhüsli (Dorfstrasse 84) in die coolste Location Kilchbergs. Von 18 bis 21 Uhr kann man in gemütlicher Atmosphäre neue Freunde kennenlernen oder einfach den Alltag hinter sich lassen. Auch dieses Mal wieder mit einem Special «Cocktail of the Day», der ganz bestimmt begeistert. Ein Anlass für alle, die gerne netzwerken oder einfach einen tollen Abend erleben möchten.

Osterzmittag – Genuss pur

Am Donnerstag, 3. April, um 12 Uhr zeigen die Küchenprofis im reformierten Kirchgemeindehaus, was sie draufhaben. Für nur 18,50 Franken verwöhnen sie mit einem köstlichen



Der Vorstand freut sich auf die bevorstehenden Anlässe.

BILD ARCHIV

Drei-Gang-Menü. Das ist die perfekte Gelegenheit, in geselliger Runde neue Kontakte zu knüpfen und dabei fantastisch zu speisen. Für das Osterzmittag ist eine vorgängige Anmeldung bei Ingrid via Telefon/Whatsapp 076 236 19 14 oder per E-Mail ingrid_oregan@hotmail.com nötig.

Gratis-Yoga mit Janine Berger

Am 10. und 29. April um 18.30 Uhr ist es an der Zeit, sich eine kleine Auszeit zu gönnen. Der Gratis-Yoga-

kurs im reformierten Kirchgemeindehaus, der für alle Trainingslevel geeignet ist, bietet eine perfekte Gelegenheit, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Die Plätze sind limitiert. Eine Anmeldung ist auf frauenvereinkilchberg.ch/events möglich.

Kochkurse mit Judith Hügli

So beliebt, dass sie immer im Nu ausgebucht sind: Die Kurse mit Profiköchin Judith Hügli finden dieses

Jahr am 6., 13., 20. und 27. Mai statt. Für 50 Franken pro Kurs lernt man spannende Grundlagen rund um Pasta oder wie man ein vegetarisches Festtagsmenü gestaltet.

Die Kurse finden jeweils von 17 bis 21 Uhr in der Küche des Schulhauses Campus Moos, Säumerstrasse 24, 8803 Rüschiikon, statt.

Mehr Infos und Anmeldung bei Judith Hügli unter 079 304 54 87 oder unter frauenvereinkilchberg.ch/events. (e.)

Turnverein Kilchberg

Smash – Spiel – Satz – Gewinn

Am Freitagabend, 28. Februar, konnte das Volleyballteam Mixed Tequila in der heimischen Hochweidhalle tatsächlich einen souveränen Sieg verzeichnen. Die Mannschaft bestreitet während der offiziellen Meisterschaft regelmässig Wettkämpfe.

Zu Beginn des Matches musste Mixed Tequila erst ins Spiel finden. Trotzdem konnten sie den ersten Satz für sich entscheiden. Der zweite ging dann an das gegnerische Team und nach 4 Sätzen war

Gleichstand. Der fünfte Satz war also entscheidend. Nach spannenden Ballwechseln gewann das Team vom Turnverein Kilchberg dank solider Leistung und eindrucklichem Zusammenspiel.

Sportliche Herausforderung

Wer eine sportliche Herausforderung mit intensiven Trainings und anspruchsvollen Turnieren in der kantonalen Meisterschaft sucht, ist bei Mixed Tequila genau richtig. Obwohl den Spielerinnen und Spielern einiges abverlangt wird, machen Trainings und Wettkämpfe auch sehr viel Spass.

Selbstverständlich sind nicht nur ehemalige Volleyball-Profis gesucht,

sondern auch alle, die Erfahrung mit Ballsportarten mitbringen und sich gerne weiterentwickeln möchten.

Neue Spielerinnen und Spieler

Die Mixed-Meisterschaft dauert von Oktober bis Ende März und ist eine Ergänzung zur offiziellen Meisterschaft des Swiss Volley Region Zürich.

Neue Spielerinnen und Spieler sind in beiden Mannschaften herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich ein Schnuppertraining absolvieren. (e.)

Weitere Informationen gibt es auf www.tv-kilchberg.ch.



Das Volleyballteam Mixed Tequila spielt in der Mixed-Meisterschaft.

BILD ZVG

ORTSVEREIN KILCHBERG

Veranstaltungs- kalender 2025

März

- 12. März** Leseverein: Wind- und Wettergeschichten mit Franz Hohler, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 13. März** Line-Dance-Kurs, AZH, 10.15 Uhr und 11.15 Uhr
- 15. März** C.F. Meyer-Haus, Kaffeehausmusik, fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon spielen um 14.30 und 15.30 Uhr im Kulturkafi – ein buntes musikalisches Programm

bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen.

- 17. März** Jassclub Kilchberg: Differenzler, Hotel Belvoir Rüschlikon, 19 Uhr
- 20. März** Line-Dance-Kurs, AZH, 10.15 Uhr und 11.15 Uhr
- 20. März** Naturschutz Kilchberg: Vortrag zu Biodiversität in der Landwirtschaft, AZH, 18.30 Uhr (siehe unten)
- 21. März** MSKR: Klavierkonzert, Singsaal Schulhaus Dorf, Rüschlikon, 18 Uhr
- 21. März** MSKR: Gitarrenkonzert, Kafi Rumi, 19 Uhr
- 22. März** ForumMusik: Wachsen und Reifen – Saisonschlusskonzert, C.F. Meyer-Haus, 17 Uhr (Seite 17)

- 27. März** Line-Dance-Kurs, AZH, 10.15 Uhr und 11.15 Uhr
- 31. März** Gemeinde: SBB Mobile-Kurs, ref. KGH, 14 Uhr

April

- 3. April** Line-Dance-Kurs, AZH, 10.15 Uhr und 11.15 Uhr
- 3. April** Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige, AZH, 13.45 Uhr
- 3. April** Jassclub Kilchberg: Schieber (einzeln), Restaurant Golden
- 5. April** MSKR: Tag der offenen Tür, Brunnenmoos, 10–13 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Webseite der Gemeinde:
www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Ihr Partner
für gute «Kilchberger»
Werbung!

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

NÄCHSTE AUSGABE

ERSCHEINUNGSDATUM:
9. April 2025

REDAKTIONSSCHLUSS:
28. März 2025, 10 Uhr

INSERATESCHLUSS:
28. März 2025, 9 Uhr

Naturschutz Kilchberg

Wie weiter mit der Biodiversitätsstrategie?

Die Biodiversität ist eine unerlässliche Grundlage für das Leben und für die Landwirtschaft – die wichtigste Basis für die Produktion.

Die Vielfalt der sogenannten Ökosystemleistungen ist immens und geht allein in der Schweiz in die Milliarden, wenn sie in Frankenbeträge umgerechnet wird. Die Landwirtschaft ist wie wenige andere Branchen ganz direkt, aber auch indirekt auf vielfältigste Weise auf eine intakte Biodiversität angewiesen. Die Bodenfruchtbarkeit ist auf ein reiches Bodenleben angewiesen oder Nützlingsstreifen halten Schädlinge in Schach usw.

Die Biodiversität ist weltweit, aber vor allem auch in der Schweiz, in einem schlechten Zustand und weiter rückläufig, wie Analysen der Wissenschaft und des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) zeigen. Mehr als ein Drittel aller untersuchten Arten und fast die Hälfte aller Lebensräume sind gefährdet. Die Bestände vieler bereits stark bedrohter Arten sinken weiter. Dies, obwohl Bund, Kantone und Gemeinden, Naturschutzorganisationen, Unternehmen und Private teils grosse Anstrengungen unternahmen, diesen Rückgang aufzuhalten. Lokal können diese Bemühungen zwar zu positiven Ergebnissen führen. Insgesamt werden sie aber marginalisiert, weil zu starke Faktoren mit einem flächendeckend negativen Einfluss auf die Biodiversität weiterwirken. Darunter fallen der zu hohe Eintrag von Stickstoff und Pestiziden aus der Landwirtschaft, die Beseitigung von biodiversitätsfördernden Strukturen, der Ausbau von Siedlungs- und Verkehrsinfrastruktur oder die Klimaveränderungen.

Landwirtschaft ändern

Die Biodiversitätsstrategie des Bundes kann nicht ohne die Landwirtschaft umgesetzt werden. Sie ist der Hauptakteur in diesem Spiel und eigentlich verpflichtet, mehr zu tun. Wie muss sich die Landwirtschaft ändern, damit dem Schutz der Arten und Kulturen Rechnung getragen wird?

Es gibt sie, die bewährten Alternativen, die Antworten auf die künftigen Herausforderungen geben könnten.

Der Bio-Gemüsebauer und Agrarwissenschaftler Samuel Kessens hat für seinen Betrieb Alternativen erarbeitet. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen bei der kleinräumigen Landwirtschaft als Zukunftsmodell. Wie sein Arbeitsalltag aussieht und welche Massnahmen er auf seinem Betrieb für mehr Biodiversität einsetzt, erzählt er in Kilchberg.

*Edith Häusler,
Vorstand Naturschutz Kilchberg*

■ Öffentliche Veranstaltung von Naturschutz Kilchberg, Donnerstag, 20. März, 18.30 Uhr im Alterszentrum Hochweid (Neubau). Anschliessend an den Vortrag wird ein Apéro offeriert.



Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger
Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Tanju Tolksdorf
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 044 535 24 80
tanja.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG
5001 Aarau

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag.

Er wird von der politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Kilchberger online:
www.derkilchberger.ch

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

079 620 63 15 | maler@wanger.ch

AMBIENTE PUR.

wanger.ch

See-Spital wird zum Asylzentrum

Rund 160 Schutz- und Asylsuchende werden in den nächsten Monaten in den ehemaligen Räumen des See-Spitals unterkommen. So leben die Frauen, Männer und Kinder im Durchgangszentrum.

